



**Thematische Filmwoche vom 6. bis 10. Dezember 2010,
täglich um 19:30 Uhr. Hörsaal Aldi (Z09)**

Anlässlich des **62. Jahrestages der Verabschiedung der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte am 10.12.1948** lädt die Fakultät Angewandte Sozialwissenschaften zu einer Filmwoche ein, um über einzelne Menschenrechtsthemen zu informieren. Vor der Filmvorführung geben **Experten_innen** einen kurzen Einblick in das jeweilige Thema. Im Anschluss an den Film besteht die Möglichkeit zur Diskussion.

Eingeladen sind **alle Studierenden** der Hochschule für angewandte Wissenschaften Fachhochschule Würzburg-Schweinfurt, der Universität Würzburg sowie interessierte Schüler_innen.

Ziel ist es, anhand des Mediums Film **über Menschenrechte zu informieren** und so einen Beitrag zur Menschenrechtsbildung im Bereich der Erwachsenenbildung zu leisten.

Ausgerichtet wird die Filmwoche von der **Fakultät Angewandte Sozialwissenschaften** und mit freundlicher Unterstützung der **Zentralen Einrichtung Medien** und der **Fachschaft Soziale Arbeit**.

Gefördert aus Studienbeiträgen – Der Eintritt ist frei!

Kontakt und weitere Auskünfte:

**Hochschule für angewandte Wissenschaften
Fachhochschule Würzburg-Schweinfurt**

Simone Emmert, LL.M.Eur.
wissenschaftliche Mitarbeiterin an der
Fakultät Angewandte Sozialwissenschaften
für das Lehrgebiet Recht
(Familienrecht, Menschenrechte)

Postanschrift:
Münzstraße 12
97070 Würzburg

E-Mail: simone.emmert@fhws.de
Internet: www.hrfw.de

3rd Human Rights Film Week 2010

**Thematische Filmwoche vom
6. bis 10. Dezember 2010**

**Anlässlich des 62. Jahrestages
der Verabschiedung der Allgemeinen
Erklärung der Menschenrechte**

**Täglich um 19:00 Uhr
FHWS, Münzstraße 12,
Hörsaal Aldi (Z09)**

www.hrfw.de

F H | W - S

**Gefördert aus Studienbeiträgen
Eintritt frei!**

F H | W - S

62 Jahre Allgemeine Erklärung der Menschenrechte 10.12.1948

Thematische Filmwoche vom 6. bis 10. Dezember 2010, täglich um 19:00 Uhr

Hochschule für angewandte Wissenschaften Fachhochschule Würzburg-Schweinfurt, Münzstraße 12, 97070 Würzburg, Hörsaal Aldi (Z09)

Montag, 6.12.

Thema: Menschenwürde und psychische Erkrankung

Film: „Vincent will Meer“, 95 Minuten, 2010

Die 3. Human Rights Film Week wird mit dem bisher erfolgreichsten deutschen Spielfilm des Jahres 2010 eröffnet. 3 Patienten reißen aus einem Therapiezentrum aus und machen sich auf den Weg ans Meer. Witzig, aber dennoch sensibel zeigt das Roadmovie Menschen mit den Krankheitsbildern des Tourette-Syndroms, Magersucht und Zwangsneurose auf ihrem Weg zur Selbstfindung.

Referent: Dr. med. Heribert Joha, Juliusspital
Im Anschluss Podiumsdiskussion mit weiteren Gästen

Dienstag, 7.12.

Thema: Anti-Diskriminierung, Vielfalt und soziale Ausgrenzung

Film: „Wo die wilden Kerle wohnen“

Englisch mit deutschen Untertiteln, 101 Minuten, 2009

Maurice Sendak hat mit der Geschichte vom ungehorsamen Max, der unter die wilden Kerle ging, einen Kinderbuchklassiker geschrieben. Sendak stellt darin die rohen, bedrohlichen Gefühle von Kindern dar – ihre Gewalttätigkeit, ihre Rücksichtslosigkeit und ihre Angst vorm Alleinsein. Alleinsein stellt eine Form der sozialen Ausgrenzung dar und soll an diesem Abend unter diesem Aspekt thematisiert werden, da das Jahr 2010 zugleich das Europäische Jahr gegen Armut und soziale Ausgrenzung ist.

Referent: Dipl.-Päd. Oliver Trisch, Berlin
www.olivertrisch.de

Mittwoch, 8.12.

Thema: Das Recht auf Gesundheit

am Beispiel des Nichtraucherschutzes

Film: „Thank you for smoking“, 92 Minuten, 2005

Jason Reitman hat mit seinem Regiedebüt eine bissige Gesellschaftssatire geschaffen, die den Gesundheitswahn und die PR-Methoden der Tabakindustrie zum Gegenstand hat. Aktuellen Hintergrund hat der Film durch den Volksentscheid zum Nichtraucherschutz.

Am 1. August 2010 ist das durch den Volksentscheid beschlossene neue bayerische Gesetz zum Schutz der Gesundheit vom 23. Juli 2010 in Kraft getreten. Es sieht ein striktes Rauchverbot für alle Gaststätten vor.

Referent: Sebastian Frankenberger, Sprecher des Aktionsbündnisses
www.nichtraucherschutz-bayern.de
Im Anschluss Podiumsdiskussion mit weiteren Gästen

Donnerstag, 9.12.

Thema: Sexuelle Identität am Beispiel von Transsexualität

Film: „Beautiful Boxer“ 118 Minuten, 2005

In dem Film wird die außergewöhnliche, aber wahre Geschichte des populärsten thailändischen Thai-Boxers Nong Toom erzählt, der im Boxring aufsteigt, aber seine Karriere zugunsten seiner Geschlechtsumwandlung aufgibt. Heute lebt Nong Toom als Model und Muay Thai Lehrerin in Bangkok. Kai-Moritz Gerstenberger betreut die Jugendgruppe GTB bei Diversity, dem Dachverband der LesBiSchwulen und trans* Jugendgruppen Münchens und referiert über Schulaufklärungsarbeit.

Referent: Kai-Moritz Gerstenberger, München

Freitag, 10.12.

Thema: Frauenrechte und häusliche Gewalt

Film: „Shortcut to Justice“

Originalfassung mit deutschen Untertiteln, 41 Minuten, 2009

Zwangsverheiratung, Gewalt in der Ehe, jährlich über 7000 Morde an Ehefrauen – die Gewalt gegen Frauen ist in Indien überall präsent und fast jede Frau quer durch alle Schichten, Kasten und Religionen ist davon betroffen. Weltweit gibt es nur wenige Dokumentarfilme, die sich mit der rechtlichen Situation der Frauen in Indien befassen. Es gibt kaum einen Dokumentarfilm, der die Lage der Frauen so eindringlich und respektvoll beschreibt, wie Shortcut to Justice.

Referent: Daniel Burkholz (Rechtsanwalt und Filmemacher)
www.roadside-dokumentarfilm.de
Im Anschluss Podiumsdiskussion mit weiteren Gästen

Rahmenprogramm am 10.12.:

„2nd Human Rights Birthday Party“ im Tirili ab 22:00 Uhr
www.tirili.de